



DAK fördert weiterhin POSITHIV HANDELN 8000 Euro für die AIDS-Hilfe NRW e.V.

Köln, 29. Oktober 2008 – Einen Scheck in Höhe von 8.000,00 Euro für die Positivselbsthilfe in NRW überreichte der Leiter des Serviceteams der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) in Köln, Hans-Dieter Keindl, an Reinhard Klenke und Stephan Gellrich von der AIDS-Hilfe NRW.

Selbsthilfegruppen ergänzen wirksam die professionellen Angebote des Gesundheitswesens und tragen dazu bei, dass Betroffenen durch gegenseitige Hilfe und Beratung ihre Lebenssituation besser bewältigen können. „Seit vielen Jahren fördern wir die AIDS-Hilfe NRW, weil sie die landesweite Positivselbsthilfe koordiniert und begleitet“, sagte Keindl. „Die Aidshilfen sind durch ihr reges Engagement für die Menschen mit HIV und Aids in NRW ein zuverlässiger Partner der DAK.“

„POSITHIV HANDELN“ steht für die Positivselbsthilfe in Nordrhein-Westfalen. Auf den regelmäßig stattfindenden Positivtreffen unterstützen sich die Beteiligten gegenseitig, vermitteln wichtige Informationen. Sie setzen sich nicht nur offensiv mit ihrer Krankheit auseinander, sondern auch kritisch mit dem Medizinbetrieb. Keindl unterstrich die Bedeutung dieser Arbeit, vor allem die der meist Ehrenamtlichen, deren Beitrag von unschätzbarem Wert für die Gesellschaft sei.

Das Foto zeigt Hans-Dieter Keindl, DAK-Serviceteamleiter in Köln, mit Reinhard Klenke, stellvertretender Landesgeschäftsführer der AIDS-Hilfe NRW, der den Scheck für den Landesverband entgegen nahm und der DAK für ihre langjährige Förderung dankte.

Weitere Informationen zu POSITHIV HANDELN unter www.posithivhandeln.de.